

K I R C H E N M U S I K A L I S C H E Ä N D A C H T

Giovanni Battista Pergolesi *Stabat Mater*

Constantin Christian Dedekind *Fürwahr, er trug unsere Krankheit*

Johann Sebastian Bach *Jesu, dir sei Preis*

Mädchenkantorei am Hohen Dom zu Paderborn · Mitglieder der Kammerphilharmonie
Kaiserpfalz · Ina Siedlaczek-Berning, Sopran · Charlotte Nussbaum, Alt ·
Domorganist Gereon Krahforst · Leitung: Domkantorin Gabriele Sichler-Karle

Sonntag, 21. März 2010 | 16.30 Uhr

Fürwahr, er trug unsre Krankheit
und lud auf sich unsre Schmerzen.
Wir aber hielten ihn für den, der
geplaget und von Gott geschlagen

und gemartert wurde. Aber er ist
um unsrer Missetat willen verwun-
det und um unsrer Sünde willen
zerschlagen.

Die Strafe ruht auf ihm, auf dass
wir Frieden hätten, und durch seine
Wunden sind wir geheilet.

Meditation

1. Stabat mater dolorosa
iuxta crucem lacrimosa,
dum pendebat filius.

1. Es stand die Schmerzensmutter,
die Tränenreiche, neben dem Kreuz,
als ihr Sohn dort hing.

2. Cuius animam gementem,
contristatam ac dolentem
pertransivit gladius.

2. Ihre Seele klagt,
betrübt und todtraurig,
durchbohrt vom Schwert.

3. O quam tristis et afflicta
fuit illa benedicta
mater unigeniti!

3. Ach, wie war sie traurig und bewegt,
sie, die Gebenedeite,
die Mutter des eingeborenen Sohnes.

4. Quae moerebat et dolebat et
tremebat, cum videbat
nati poenas inclyti.

4. Sie trauerte und litt, die treue Mutter,
als sie die Qualen ihres Kindes
sah, des sich Neigenden.

5. Quis est homo qui non fletet,
Christi matrem si videret
in tanto supplicio?

5. Wer ist der Mensch, der nicht weinen müsste,
sähe er die Mutter Christi
in so großer Qual?

Quis non posset contristari,
piam matrem contemplari
dolentem cum filio?

Wer wäre nicht traurig
In Betrachtung der Mutter Christi,
wie sie mit ihrem Sohn leidet.

Pro peccatis suae gentis
Vidit Jesum in tormentis
Et flagellis subditum.

Für die Sünden ihres Volks
sah sie Jesus der Marter
und Geißelung ausgesetzt.

Meditation

6. Vidit suum dulcem natum
morientem desolatum,
dum emisit spiritum.

6. Sie sah ihren geliebten Sohn
allein gelassen im Tode,
als er seine Seele aushauchte.

7. Eia mater, fons amoris,
me sentire vim doloris,
fac, ut tecum lugeam.

7. O Mutter, Quell der Liebe, lass mich
empfinden die Gewalt des Schmerzes,
gib, dass ich mit dir trauere.

8. Fac, ut ardeat cor meum
in amando Christum Deum,
ut sibi complaceam.

8. Gib, dass mein Herz brennt
in Liebe zu Christus, meinem Gott,
dass ich ihm gefalle.

9. Sancta mater, istud agas
crucifixi fige plagas
cordi meo valide.

9. Heilige Mutter, ach, hilf doch dazu:
Präge die Wunden des Gekreuzigten
fest in mein Herz ein.

Tui nati vulnerati
tam dignati pro me pati
poenas mecum divide.

Die Qualen deines Sohnes, der verwundet
wurde und der es nicht verschmähte
für mich zu leiden, teile sie mit mir.

Fac me vere tecum flere,
crucifixo condolere,
donec ego vixero.

Gib, dass ich von Herzen mit dir weine
und mit dem Leid des Gekreuzigten
mitfühle, solange ich lebe.

luxta crucem tecum stare
te libenter sociare
in planctu desidero.

Dicht am Kreuz bei dir zu stehen
und mit dir zusammen zu trauern,
danach sehne ich mich.

Virgo virginum praeclara,
mihi jam non sis amara:
Fac me tecum plangere.

Du Jungfrau, gerühmt vor allen anderen,
schlag mir meine Bitte nicht ab,
lass mich mit dir wehklagen.

Meditation

10. Fac ut portem Christi mortem,
passionis fac consortem
et plagas recolere.

10. Gib, dass ich trage Christi Tod,
sein Leiden lass mich teilen
und seine Plage mir ins Gedächtnis rufen.

Fac me plagis vulnerari
cruce hac inebriari
ob amorem filii.

Gib, dass seine Wunden mich verwunden,
dass das Kreuz mich erfülle
in Liebe zu deinem Sohn.

11. Inflammatus et accensus
per te virgo, sim defensus
in die iudicii.

11. Wenn die Flammen mich umgeben,
rufe ich zur dir, Jungfrau, dass
du mich verteidigst am Tage des Gerichts.

Fac me cruce custodiri
morte Christi praemuniri,
confoveri gratia.

Gib, dass mich das Kreuz bewahrt,
dass Christi Tod mich selig macht,
mich erwärm sein Gnadenlicht.

12. Quando corpus morietur,
fac ut animae donetur
paradisi Gloria.

12. Wenn mein Leib stirbt,
gib, dass der Seele geschenkt wird
die Herrlichkeit des Paradieses.

Amen.

Amen.

Segensgebet

Jesu, die sei Preis gesungen, denn ich bin durch dich erlöst.
Nichts betrübt das Gemüte, da mein Herz durch dein Güte
überschwänglich wird getröst.

Wir bitten Sie, am Ende der Kirchenmusikalischen Andacht nicht zu applaudieren und freuen uns über Ihre angemessene Spende am Ausgang zur Deckung der Kosten.

Paderborner Dommusik

Domkapellmeister Thomas Berning
Domplatz 3
33098 Paderborn
Tel. (0 52 51) 125-1346
www.erzbistum-paderborn.de/dommusik

